



Oberösterreichischer Umweltkongress 2023

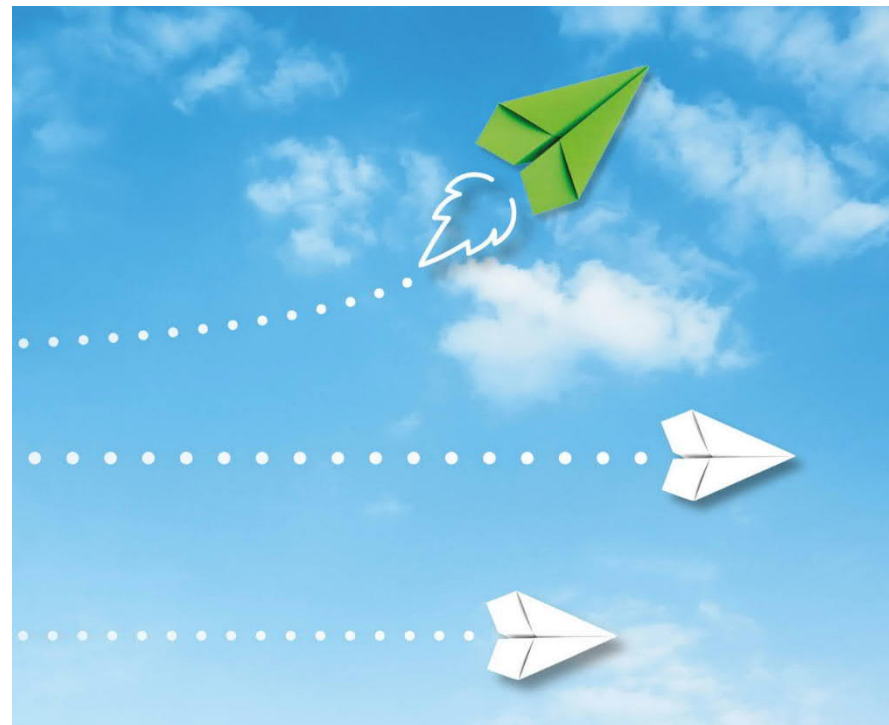
WIR KÖNNEN AUCH ANDERS!

Unser Aufbruch vom Reden ins Tun

Dienstag, 26. September 2023

Plenum – Impuls 1:
Grüne Transformation – bitte mit der Natur!

Referent:
Franz Essl
Biodiversitätsforscher, Wissenschaftler des
Jahres 2022, Wien



Quellen: ©M.AKA ©lovelyday12 - stock.adobe.com



Aerial drone view of rainforest being burnt and cleared to make way for palm and rubber plantations
whitcomberd – stock.adobe.com

Grüne Transformation – bitte mit der Natur!

Franz Essl

**Division of BioInvasions, Global Change & Macroecology
University of Vienna**



**universität
wien**

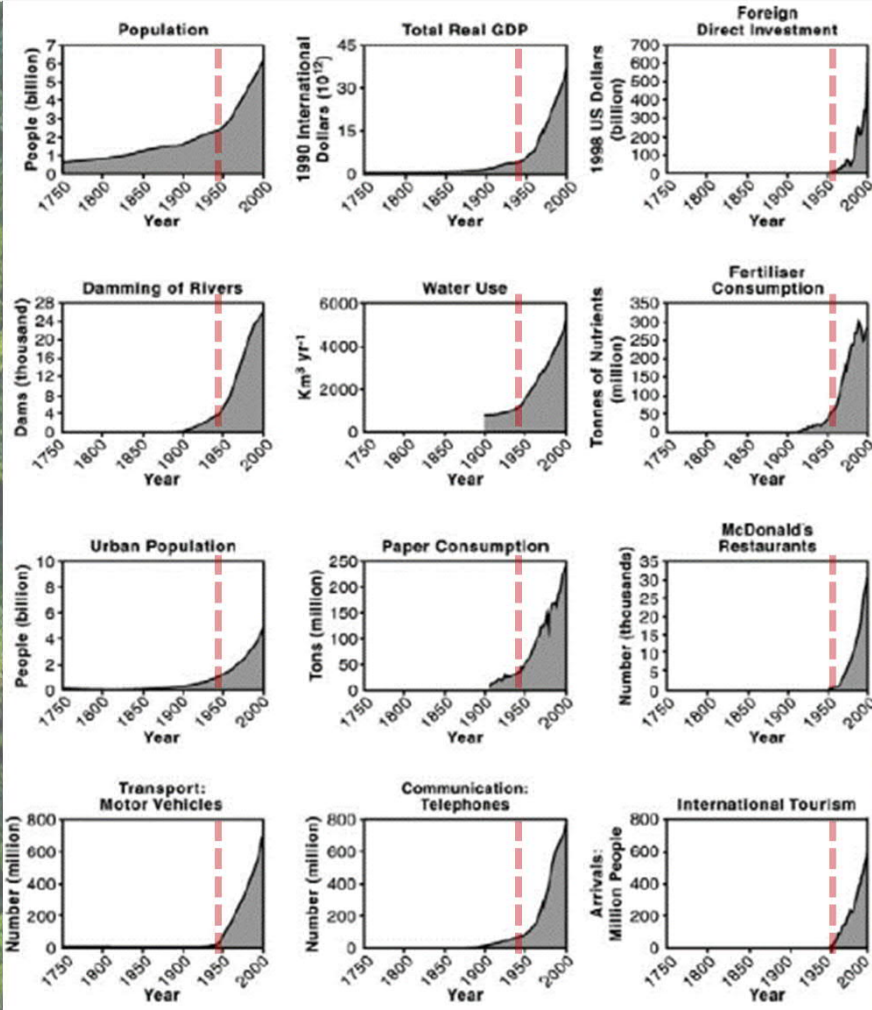
**bio
invasions**
global change · macroecology

Die Welt wie sie war...



© A Schertler

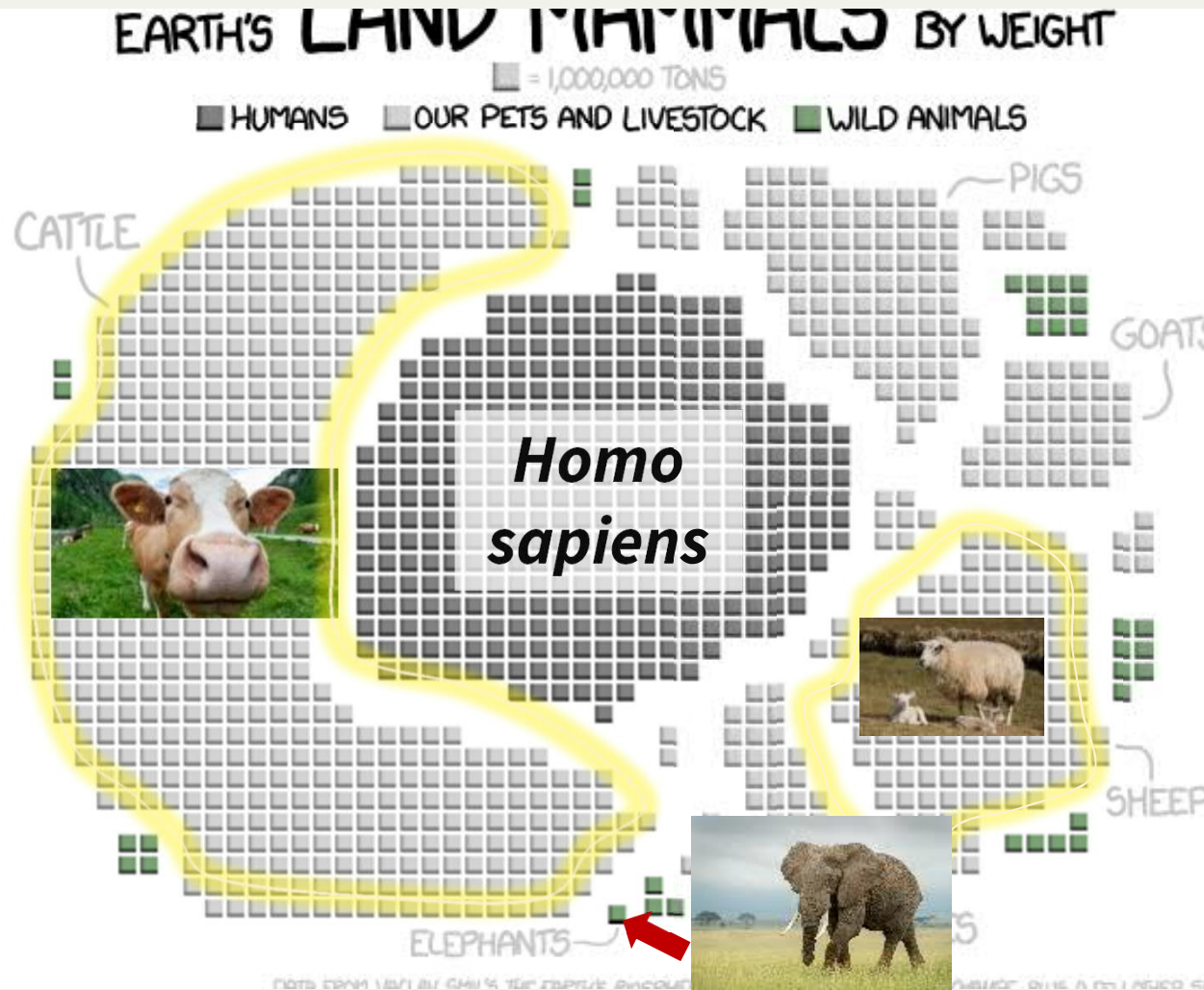
... ist zunehmend Vergangenheit



Aerial drone view of deforestation. whitcomberd - stock.adobe.com

Steffen et al. (2007) *Ambio*

Die menschliche Dominanz der Biosphäre

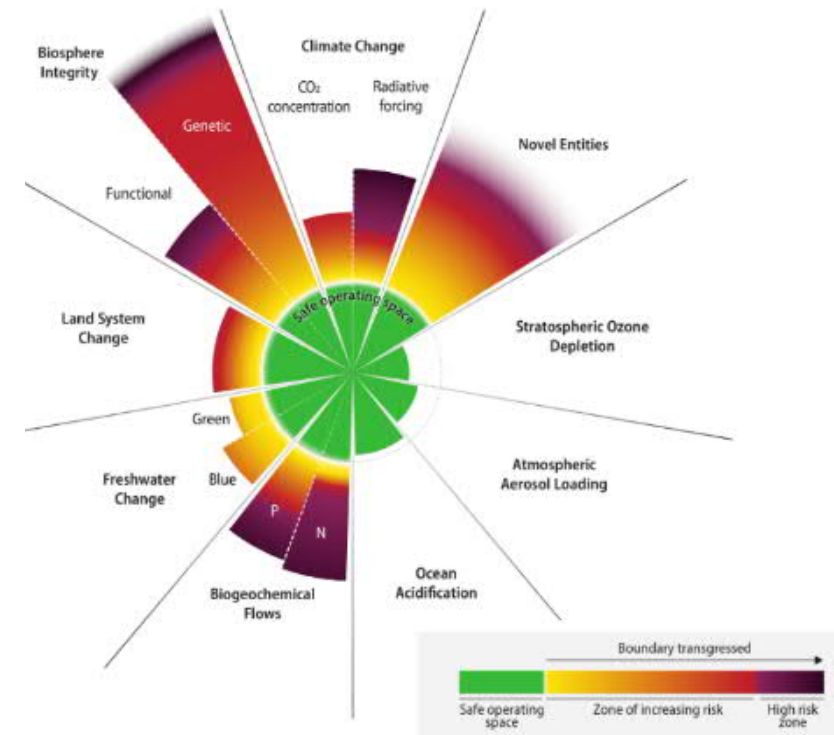
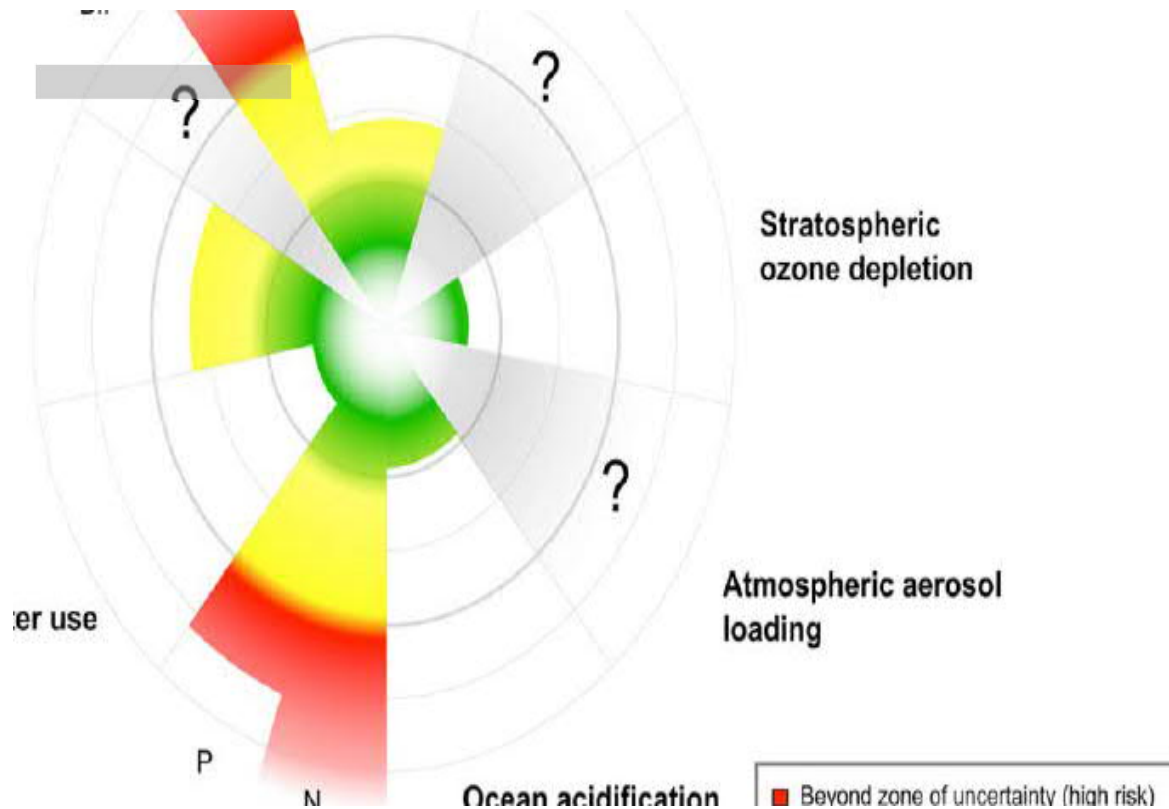


Die Grenzen des Planeten

Tendenz zu **mehr** gelb und rot

2015

2023



Steffen et al. 2015, *Science*; <https://www.pik-potsdam.de/en/news/latest-news/planetary-boundaries-update-freshwater-boundary-exceeds-safe-limits>

Lebensraumverlust, Verbauung, Übernutzung,...



...und Intensivierung der Landwirtschaft



Klimawandel

NEW!

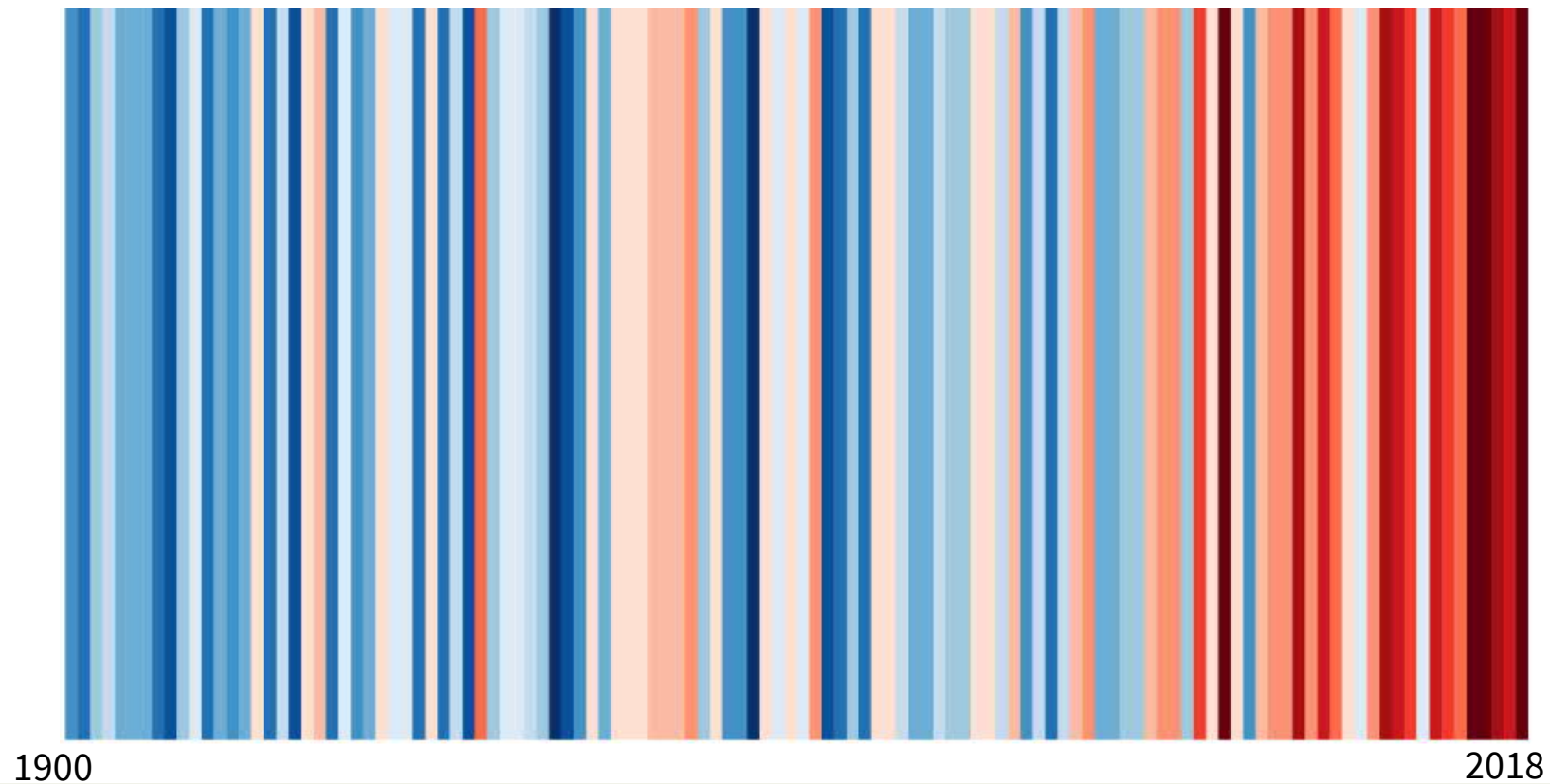


<https://weather.com/en-IN/india/environment/news/2021-08-21-female-and-young-walrus-rely-on-vanishing-arctic-sea-ice-for>

Show me your stripes: Österreich...

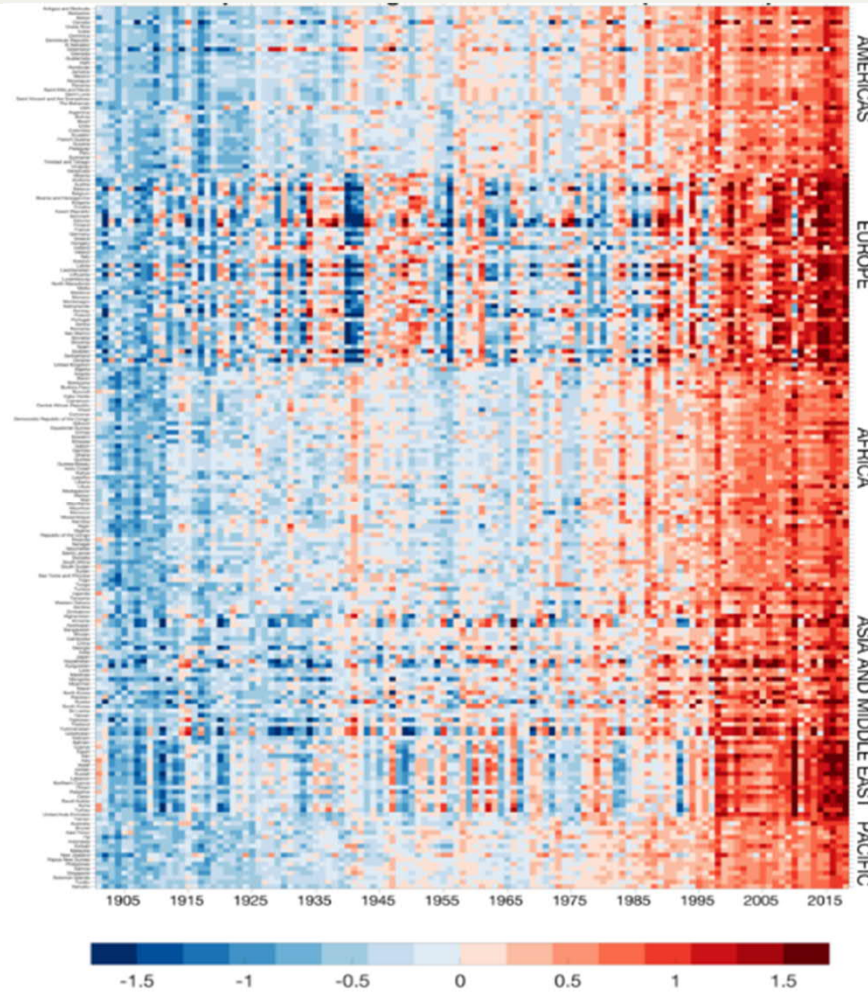
Jährliche Temperaturanomalien in Österreich

<https://showyourstripes.info/>



... und weltweit

Temperaturveränderungen weltweit (1901-2018)



Wälder der Zukunft – eine Ansammlung von stehendem Totholz?



Dead forest in Plöckenstein , Germany. Anticiclo – adobe.stock.com

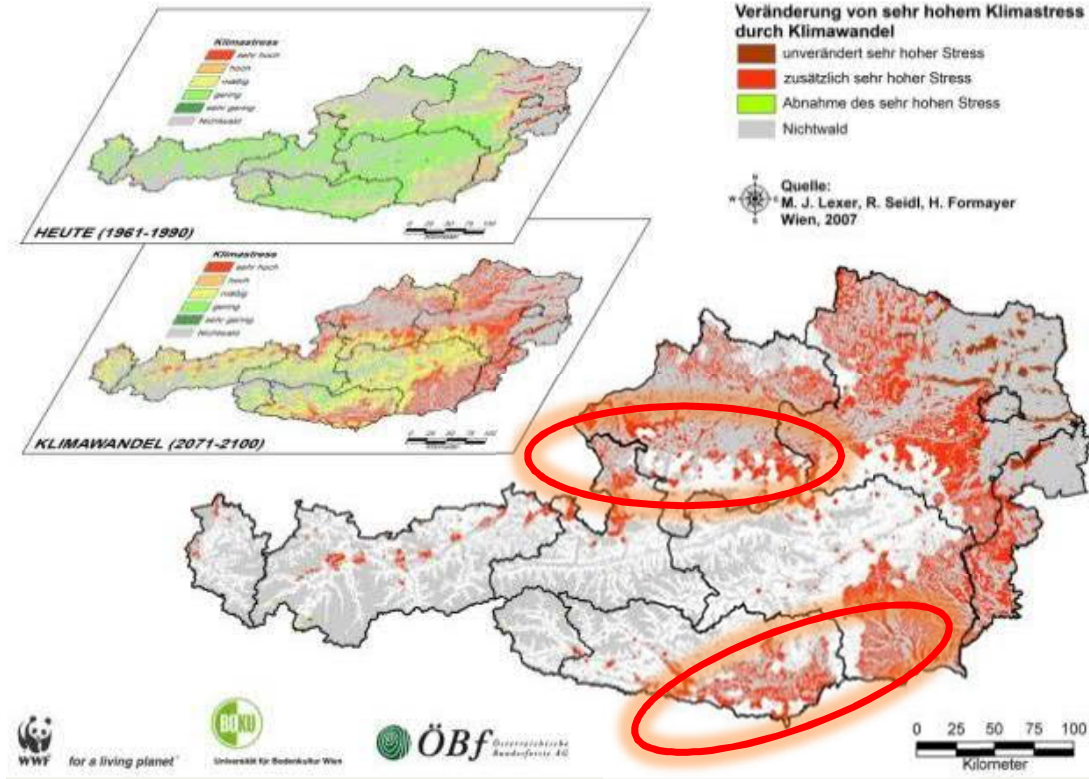
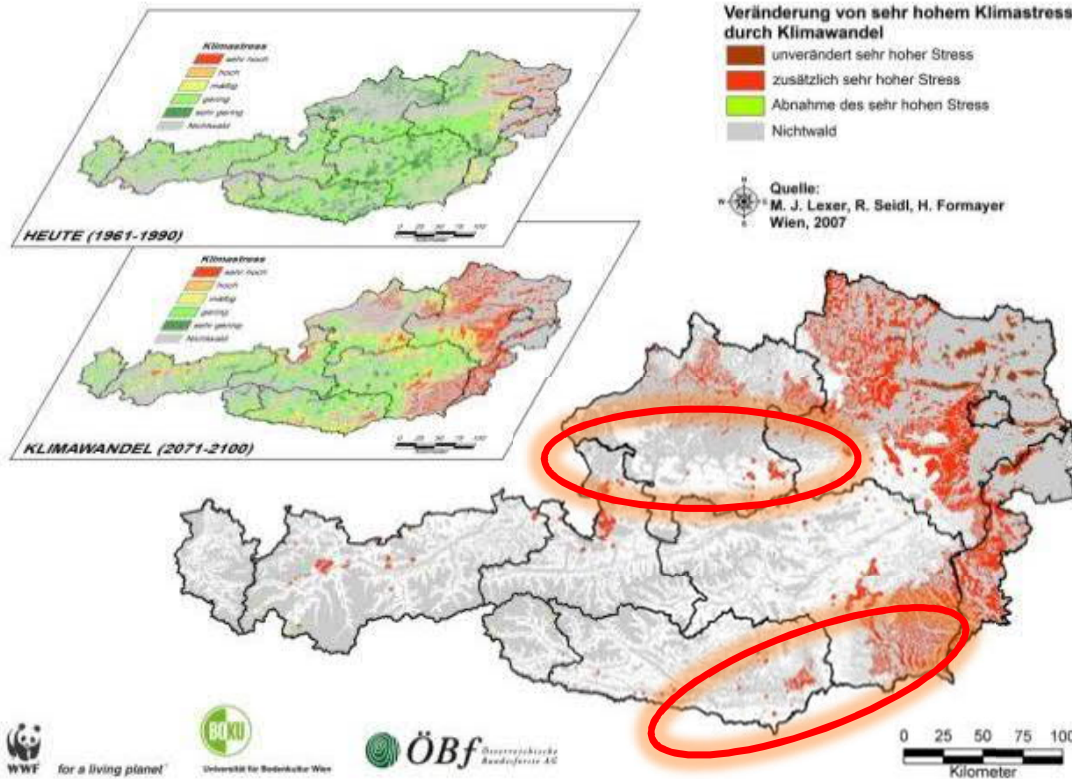
Der Wald und der Klimawandel

Fichte im Klimawandel – vergiss den Borkenkäfer nicht



Fichte: Veränderung von Stress im Klimawandel

Fichte: Veränderung von Stress im Klimawandel unter Berücksichtigung von Störungen durch Borkenkäfer



Der Wald und der Klimawandel

Kärnten, 2022



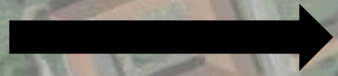
© KK/SANDRIESER

https://www.kleinezeitung.at/kaernten/oberkaernten/6016591/Borkenkaeferplage_Moelltal-und-Lesachtal-sagen-dem-Kaefer-den-Kampf-an

Tu felix Austria?

Der stumme Frühling?!

1990: 10 Brutpaare

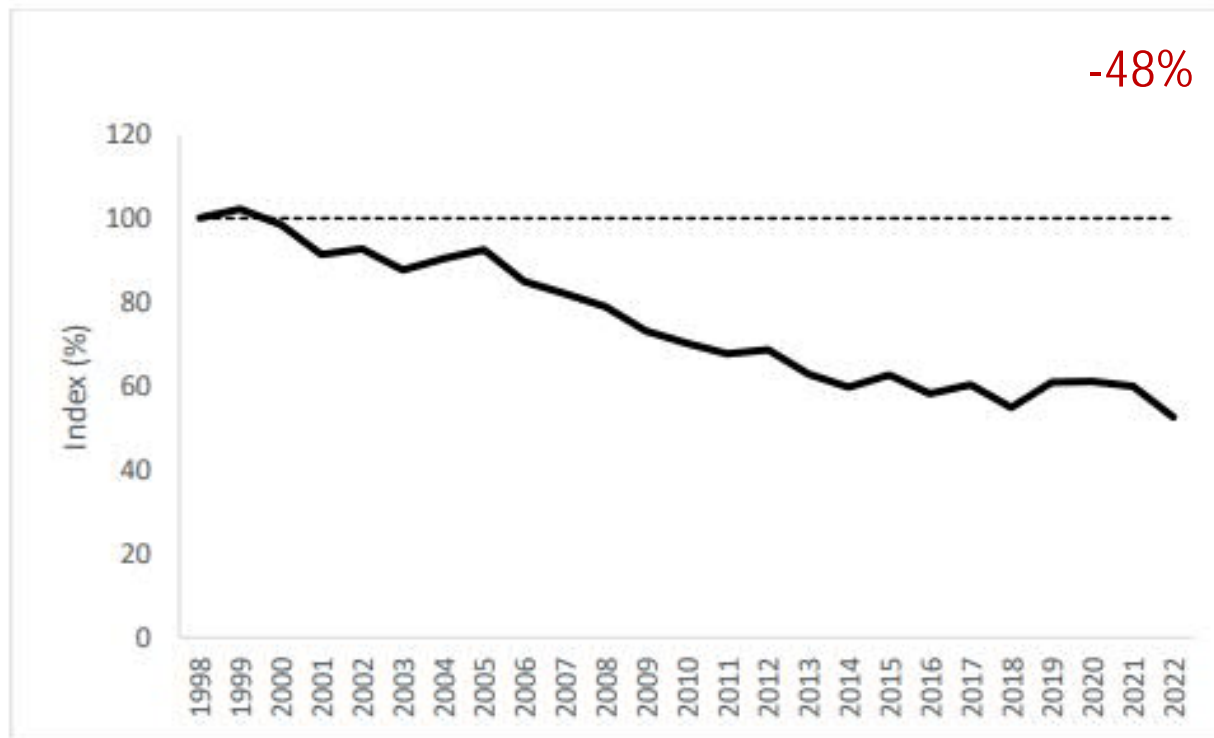


2023: 2 Brutpaare

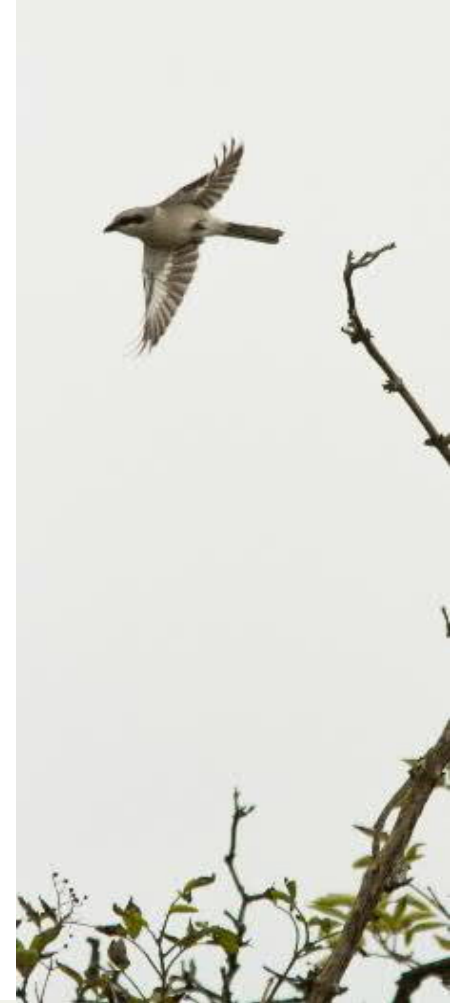


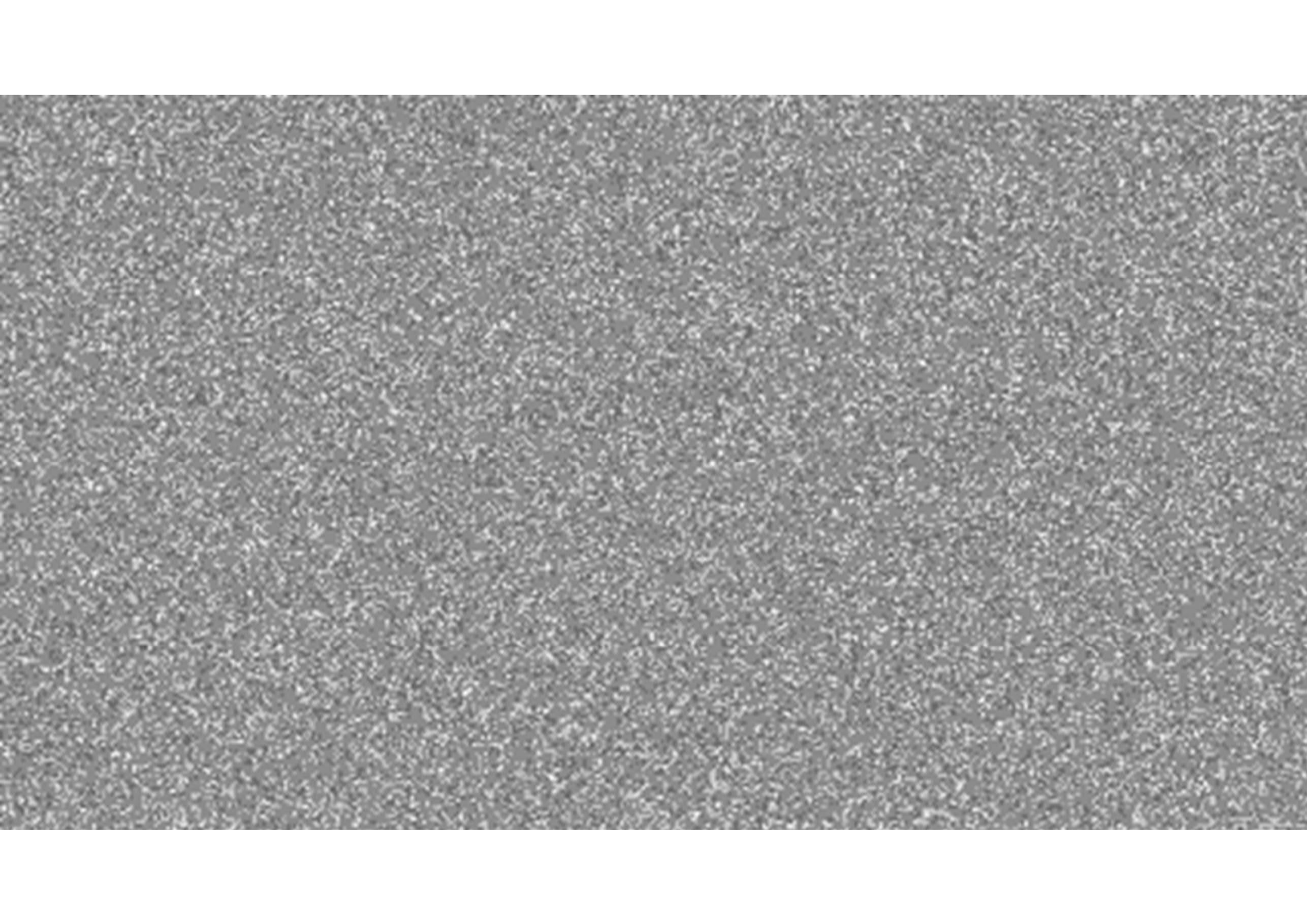
Der stumme Frühling?!

Farmland Bird Index



Teufelbauer & Seaman (2023): Farmland Bird Index für Österreich: Indikatorenenermittlung 2015 bis 2022. Studie im Auftrag des BMNT





Eine **Vision** für eine **grüne** Transformation

© A Schertler

Artenvielfalt und stabile Ökosysteme als Versicherungspolizze



© G Geeves

https://www.meinbezirk.at/c-lokales/hochwasser-lage-in-suedoesterreich-weiter-dramatisch_a6198683

Intakte Ökosysteme sind unverzichtbar

Die Biosphäre als Voraussetzung für soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Entwicklung und Nachhaltigkeit.

→ Die biophysikalischen Grenzen der Erde müssen im Zentrum der Politik stehen!

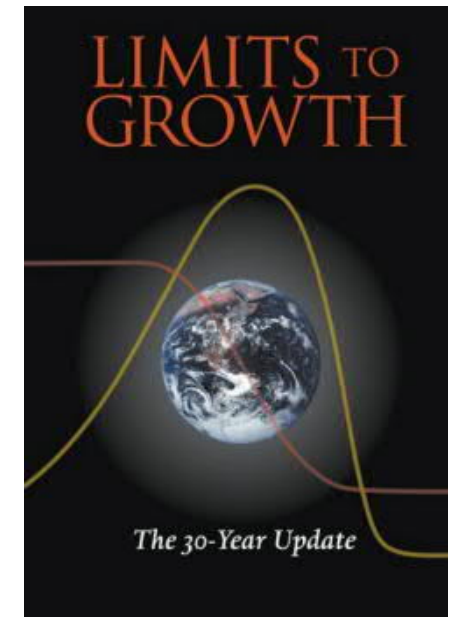
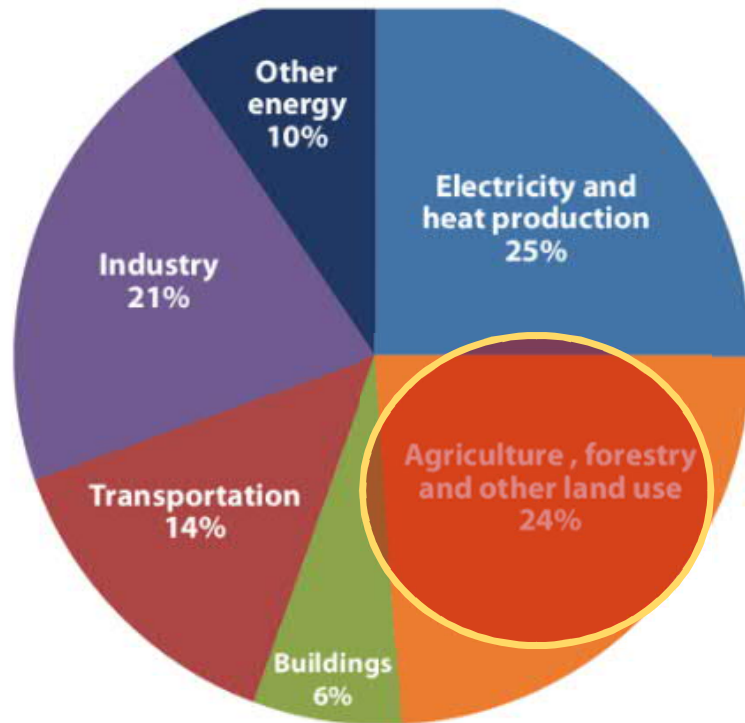


Abbildung 4; Folke et al. (2016) *Ecology and Society*

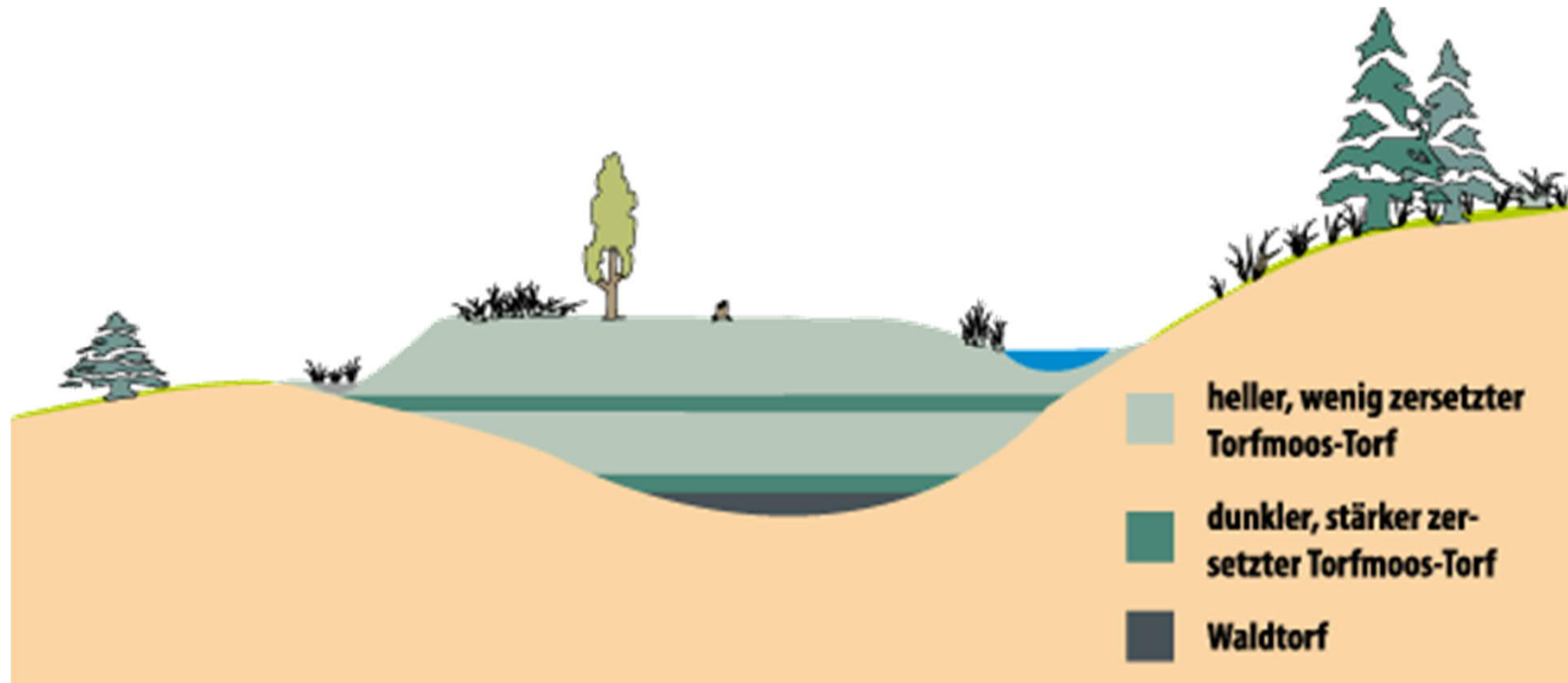
The bad news / The good news: Klima- und Biodiversitätskrise sind siamesische Zwillinge

Ca. 25% der Treibhausgase stammen aus der Zerstörung der Natur

➔ Naturschutz = Klimaschutz



Beispiel Moore: Keep the carbon in the ground!



Entwässerung → Torfmineralisierung → CO₂-Emissionen

(UBA D: 2.3-4.5 % der nationalen CO₂-emissionen (= 10-20 % der Verkehrsemissionen!))

Aktionsprogramm »Natürlicher Klimaschutz«

Umweltministerium will Moore und Wälder mit vier Milliarden Euro schützen

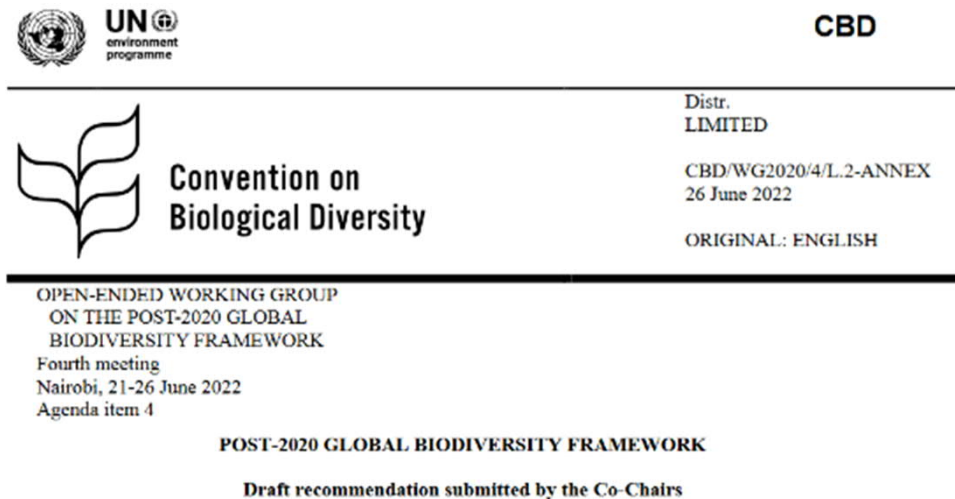
Sie speichern Kohlenstoff und tragen zum Klimaschutz bei – doch viele natürliche Ökosysteme sind bedroht. Die Regierung hat nun angekündigt, verstärkt in den Erhalt der Kohlenstoffsinken zu investieren.

29.03.2022, 16.03 Uhr



Naturschutz = Klimapolitik

Post-2020 Global Biodiversity Framework



- gibt die Ziele bis 2050 vor
- weitaus ambitionierter als bisherige Übereinkünfte
- beschlossen in Montreal, Dezember 2022

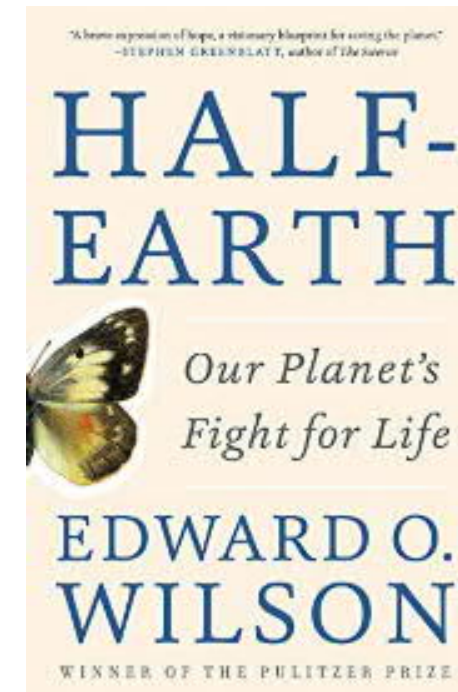


Die Rolle von Schutzgebieten?

A New Global Framework for Managing Nature Through 2030

The Framework comprises 21 targets and 10 'milestones' proposed for 2030, en route to 'living in harmony with nature' by 2050. Key targets include:

- Ensure that **at least 30 per cent globally of land areas and of sea areas**, especially areas of particular importance for biodiversity and its contributions to people, **are conserved through effectively and equitably managed, ecologically representative and well-connected** systems of protected areas and other effective area based conservation measures, and integrated into the wider landscapes and seascapes.



<https://www.cbd.int/article/draft-1-global-biodiversity-framework>

Was bedeutet das für Österreich?

Schutzgebiete	Anzahl	km ²	Anteil Bundesfläche (%)
Nationalparks	6	2.382	2,8
Europaschutzgebiete* (verordnete Natura 2000-Gebiete)	272	13.091	15,6
Naturschutzgebiete	481	3.029	3,6
Wildnisgebiete (IUCN Kategorie 1b)	2	102	0,1
Landschaftsschutzgebiete	250	12.832	15,3
Naturparks	50	4.144	4,9
Geschützte Landschaftsteile	327	86	0,1
Biosphärenparks**	6	3.028	3,6
Sonstige Schutzgebiete (außer Naturdenkmäler und geschützte Naturgebilde)	59	1.496	1,8



→ derzeit ca. **20-22 % effektive Schutzgebiete**

Substanzielle Anstrengungen sind nötig um das **30%-Schutzgebietsziel** zu erreichen

Schutzgebiete müssen sich für Landnutzer lohnen



Gesellschaft muss den Biodiversitäts- und Klima-Mehrwert nachhaltiger Landnutzung abgelten.

→ Besonders in Schutzgebieten!

Biodiversitätsmilliarde **JETZT!**



Naturschutz NÖ: **15 Millionen** pro Jahr

Strassenbau und -erhaltung NÖ: **450 Millionen** pro Jahr



		Untere Grenze	Obere Grenze
		Mio. €	
Verkehr		2.492	4.026
Energie		1.545	1.621
Landwirtschaft		28	28
Summe		4.066	5.676

WIFO 2022: bis zu **5,6 Milliarden** Klima-schädlicher Subventionen pro Jahr

Ist das machbar? Oder verrückt?

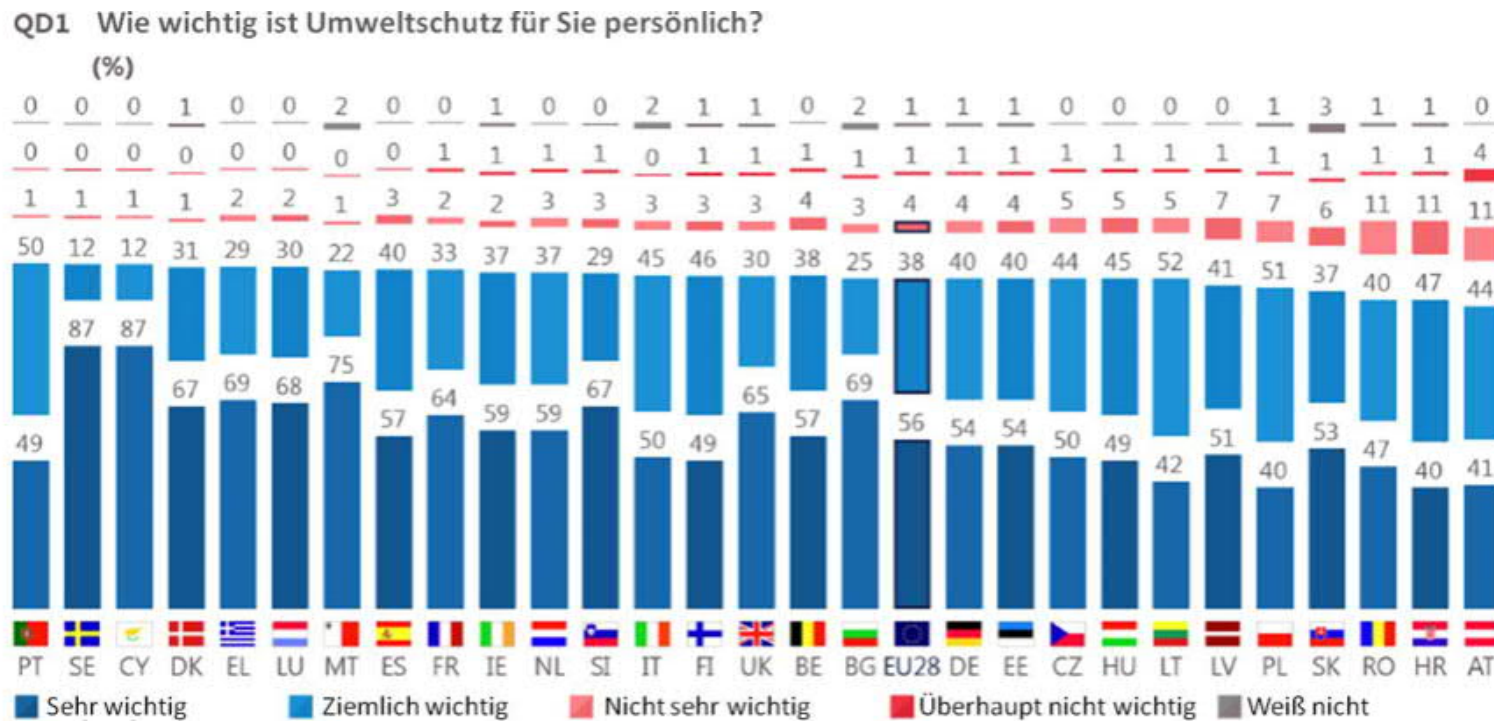




Visions seem impossible to achieve until you are there



Dafür gibt es eine breite politische Akzeptanz:
 → Für **85 %** der Österreicher*innen ist Umweltschutz (prioritär) wichtig



- Wir befinden uns inmitten einer gravierenden und sich weiter beschleunigenden Umweltkrise
- Das Ausmass dieser Krise wird weiterhin unterschätzt
- Intakte Ökosysteme sind essenziell für menschliches und planetares Wohlergehen
- Die grüne Transformation braucht eine ambitionierte Biodiversitätspolitik – mit kurzfristigen Zielen und einer langfristigen Vision





Assoz.-Prof. Dr. Franz Essl

Head of Division of BioInvasions, Macroecology & Global Change
Department Botanik und Biodiversitätsforschung, Universität Wien
Rennweg 14, 1040 Wien



franz.essl@univie.ac.at



<https://bioinvasions.univie.ac.at/>



Division of Bioinvasions,
Global Change and
Macroecology

